

Ausgelebte Fantasien

Ausstellung «blütenformen» in der Regionalbibliothek Affoltern

Claudia Fellmann hatte schon immer eine blühende Fantasie. Als Zweijährige führte sie täglich ein Stück Holz an der Leine spazieren. Ihr Hund, wie sie allen, die ihren Weg kreuzten, erklärte. Jetzt ist sie gross (1,65 Meter ohne Absätze) und hat keinen Fido mehr, dafür eine Lizenz, um ihre Fantasien auszuleben.

VON CLAUDIA BRUCKNER

Seit einiger Zeit ist Claudia Fellmann nämlich Fotografin. Ausgebildet wurde sie im Atelier Trends – welches den Hauptsitz in Wetzwil hat. Sie hat in etwas investiert, das man nicht kennt, die Zukunft. Durch regelmässige Aktivitäten wie Bildbesprechungen, berufsbezogene Referate und Diskussionen, Aus- und Weiterbildungs-Workshops, ist das Atelier heute ein wichtiges Forum für interessierte Berufstätige. Auf die Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden wird grossen Wert gelegt. Die Dozentinnen und Dozenten sind Profigestalter, die zusätzlich eine eigenössische Ausbildung und Unterrichtserfahrung im Bereich Erwachsenenbildung haben.

Besonders überraschende Motive

«Von Ihnen habe ich ein solides Handwerk und Techniken gelernt, die mir eigenständiges und eigenwilliges Arbeiten ermöglichen», sagt Claudia Fellmann. Und jetzt will sie mit ihren Bildern Einzug in Lofis und Wohnstuben der ganzen Schweiz haben. Oder zumindest mal im Knonanauer Amt.

Die «Stülamlertin» gehört mittlerweile zu den Stammgästen der Fotofachgeschäfte in der Umgebung. Ob sie insgeheim ihre Wohnung mit Fotopapier tapeziert, hat sie der Verkäufer



Claudia Fellmann will Bilder schaffen, die gleichzeitig die Ruhe der Geschichte schenken und die Neugier auf das noch nicht Entdeckte wecken. (Bild zvg.)

das letzte Mal gefragt, als er ihr wieder einen Stapel Abzüge über die Theke schob. «Nein, ich mache eine Ausstellung!», hat sie gelacht.

Wie wir in der Wohnung der jungen Künstlerin ankommen, liegen auf den Tischen verteilt Häufchen von Fotografien wie Weihnachtspakete zum neugierig Werden, und die Schreiben-

darf sie alle ausspacken. Nicht alle Arbeiten werden in der Ausstellung zu sehen sein. Es wurde eine Auswahl mit dem Atelier Trends getroffen. Von Arbeiten, wo die Motive besonders überraschend waren. Oder auch eine Arbeit, die mit prägnanter Akribie eine ausserordentliche Ordentlichkeit dokumentiert, ist dabei.

«Das Licht muss stimmen»

Stative stehen zwischen den kunstvoll hergerichteten Blumenblüten. Noch kann sie sich kein eigenes Atelier leisten und arbeitet vorwiegend zu Hause. Claudia steht vor dem Stativ und schiebt die Dahlie hin und her. «Das Licht muss stimmen». Je nachdem, ob du mehr oder weniger Licht hast, wird der Effekt ganz anders», erklärt sie. «Guck mal meine Hände», sagt sie plötzlich und streckt sie in die Luft, «sie sehen aus wie die eines Bauarbeiters.» Aber sie hätte halt schon früh gemerkt, dass sie einen handwerklichen Beruf ausüben müsse, meint die zierliche Frau.

Das Licht ist perfekt. «Genau getroffen», die 25-Jährige strahlt. Diese Aufnahme symbolisiere für sie die Verschmelzung der Vergangenheit mit der Gegenwart und der Zukunft. Alle drei Zeitformen treffen aufeinander. «Ich will Bilder schaffen, die uns gleichzeitig die Ruhe der Geschichte schenken und die Neugier auf das noch nicht Entdeckte wecken», sagt Claudia und ihre Augen glühen.

Die Ausstellung in Affoltern als ein Anfang

«Ich hoffe, dass die Leute meine Arbeit verstehen werden.» Am liebsten würde Claudia ganze Wände oder Säulen mit ihren Bildern überziehen. Sie wischt sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht, an ihren Händen kleben immer noch kleine Blütenreste. «Aber bevor ich Gebäude einfasse, beginne ich jetzt mal mit der Ausstellung in Affoltern», sagt sie und angelt nach einer Blüte.

Ausstellung «blütenformen» in der Regionalbibliothek Affoltern, Seewaldstrasse 14, Affoltern. Vernissage: Donnerstag, 25. September 2008, ab 20 Uhr. Finissage: Donnerstag, 27. November 2008, ab 20 Uhr. Infos zu Claudia Fellmann: www.ateliertrends.ch.